

Dienstag, 01. Juli 2008 | 004

Sebastian Kunsch übernahm die Leitung der Schiffswerft Barth GmbH

Mit Optimismus in die Zukunft

Barth Ab heute hat die Schiffswerft Barth GmbH einen neuen Chef. Im Rahmen eines Sommerfestes am vergangenen Freitagnachmittag hatte der bisherige Geschäftsführer Armin Pfeiffer (64) die Verantwortung für den Betrieb symbolisch in die Hände des 42-jährigen Sebastian Kunsch gelegt. Der Barther, der vor fast einem Vierteljahrhundert in dieser Werft den Beruf eines Schlossers erlernte, war seit 1994 als Geschäftsführer der Barther Yachtservice GmbH tätig gewesen. Statt eines Staffeltabes überreichte Pfeiffer ihm die vergoldete Nachbildung eines Belegnagels, wie er auf Segelschiffen zur Anwendung kommt. Der scheidende Geschäftsführer, der für die Eigentümer Klaus und Stephan Reeckmann weiterhin in beratender Funktion tätig sein wird, wünschte seinem Nachfolger „immer ein glückliches Händchen“ und bat ihn, einen Rat zu beherzigen. „Denke bitte immer daran, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das eigentliche Pfund sind, das wir besitzen.“ Sebastian Kunsch versprach, den Standort auch weiterhin zu sichern und auszubauen. „Die Werft beschäftigt gegenwärtig 23 eigene Mitarbeiter und sichert etwa 20 Subunternehmern Aufträge. Ich werde mich mittelfristig um qualifizierten Nachwuchs bemühen müssen, da fast alle langjährigen Mitarbeiter die Schwelle von 50 Lebensjahren überschritten haben.“ Als eine erste Maßnahme zur weiteren Stärkung des Werftstandortes will Sebastian Kunsch die Fertigung der Stahlmotoryachten, die sich bisher im Verantwortungsbereich der Barther Yachtservice GmbH befand, in den Leistungsumfang der Schiffswerft übernehmen. Bereits in dieser Woche soll ein weiteres Bauobjekt, ein 15 Meter langes Hausboot für einen privaten Auftraggeber, auf Kiel gelegt werden. Die frei gewordene Position des Geschäftsführers beim Barther Yachtservice nimmt – ebenfalls ab heute – der 42-jährige Torsten Brand aus Barth ein. Sebastian Kunsch bezeichnete ihn als einen Mitarbeiter der ersten Stunde. „Ich möchte mit unseren langjährigen Mitarbeitern weiterführen, was wir gemeinsam und erfolgreich in den vergangenen 14 Jahren aufgebaut haben“, erklärte Torsten Brandt. „Sebastian Kunsch übergibt mir einen gut funktionierenden Betrieb mit sechs Angestellten“, fügte er hinzu. Für ihn bedeutet die neue Herausforderung auch, im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung auf kaufmännischem Gebiet noch einmal die Schulbank zu drücken. Der Übergabe hatten viele geladene Gäste aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben, Kunden, Geschäftspartner sowie Auftraggeber aus dem Behördensektor beigewohnt. Im Anschluss an den offiziellen Teil feierten sie beim Sommerfest gemeinsam mit den Mitarbeitern der Werft weiter. V.S.